

## 5760 Minuten rollt das Leder live

Berner Zeitung / BZ-StadtBern, 2006-06-08

die WM in beizen - und anderswo

**Kaum eine Beiz, in der nicht mindestens ein TV-Gerät installiert ist: Ab morgen Freitag übertragen zahlreiche Restaurants die 64 WM-Spiele - 5760 Minuten Fussball live. Selbst Konzertsäle werden zu Stadien umgebaut.**

Zwei Grossleinwände - sechs auf vier Meter - fünf Gross-Plasma-Bildschirme und 12 TV-Geräte: Da werden nicht nur die Fussballer schwindlig gespielt, sondern auch die Zuschauer; jene mindestens, die die Fussball-WM im **Restaurant** Aarbergerhof in der Berner Innenstadt mitverfolgen. Der «Araber» mit seinem gedeckten Innenhof war eine der ersten Beizen, die Fussball-Weltmeisterschaften auf grossen Leinwänden übertragen haben. Auch dieses Jahr gilt: Für jeden Geschmack gibts im «Araber» die passende Bildschirmgrösse. Übertragen werden alle Spiele. Reservieren sollte, wer essen will. Die Küche bietet zum jeweiligen Match passende Speisen. Im Vorhof stehen eine WM-Bar, ein Töggelikasten und diverse X-Box-Konsolenspiele.

### **Bierhübeli und Subway**

Auch im «Bierhübeli» rollt das Leder: Auf Grossleinwänden im Saal (120 Sitzplätze, Stehtische) sowie auf Plasma-Screens im Schlemmer-Zelt (120 Sitzplätze). Nebst Bier werden Grilladen, Salate und anderes mehr aus einer speziellen WM-Karte geboten. Töggelikästen und Tipp-Wettbewerbe mit Preisen ergänzen den WM-Event. Nach den Spielen (Freitag und Samstag) sind After-Game-Partys angesagt.

Tradition hat der Fussball im «Subway» (Spitalgasse). Alle Spiele werden auf Grossleinwand übertragen, ab dem 20. Juni (zeitgleich mehrere Spiele) zudem auf diversen Screens. Das Drink- und Snack-Angebot ist zum Teil länderspezifisch und richtet sich je nach Nationen, die im Einsatz sind. Zudem: Töggelikästen und ein Wettbewerb, wo mit einer persönlich zusammengestellten Mannschaft gespielt werden kann. Das Subway bietet rund 90 Sitz- und 30 Stehplätze. Keine Reservationen möglich.

### **Du Théâtre und Pery**

Zwingend reservieren muss, wer im «Du Théâtre» während den Spielen essen will. Im «Düdü» wird das Loungemobiliar vor der WM ausgeräumt und durch Tische und Stühle ersetzt. 24 Flachbildschirme machen aus jedem Platz einen Tribünenplatz. Am Freitag und Samstag sind nach den Spielen Partys angesagt; am Samstag, 8. Juli (einen Tag vor dem Finale!), sind Promis hinter dem Plattenteller - auch Murat Yakin. DJ-Partys sind nach den WM-Spielen auf Grossleinwand auch in der «Pery Bar» (Räblus) angesagt. Vom 8. bis 10. Juni steigt dort die WM-Kickoff-Party.

### **Unter freiem Himmel**

Fussball-Openair - und trotzdem immer am Trockenen - wird auf der Kleinen Schanze geboten: Das «Park Café» überträgt alle Spiele auf einer überdachten Grossleinwand. Je nach Wetter schützen Regen- und Sonnenstoren die Fans. Zu jedem Spieltag kommen speziell passende Gerichte aus der Küche. Vor jedem Spiel kann bei einem Wettbewerb der «**Goldene Stuhl**» gewonnen werden, eine persönliche Loge.

Eine Nummer grösser läuft die WM auf dem Messegelände BEA **bern** expo ab: Über 1000 Quadratmeter Fussballzone mit vier Grossleinwänden, Schön- und Schlechtwetterbereiche, Fun-Games während der Spielpausen, Töggelikästen und vieles mehr. Die Spiele werden von diversen prominenten Gästen kommentiert. Die WM-Partys beginnen jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. Und gleich nebenan im Stade de Suisse: Die Spiele der WM werden über die Stadionscreens ins Wankdorf geholt. Immer 15 Minuten vor Spielbeginn ist Türöffnung im Fanssektor D. Der Eintritt ist gratis. Zu konsumieren gibts YB-Wurst und Bier.

### **Arien, Theater und Tore**

Was haben Opernarien von Verdi und Donizetti mit Fussball zu tun? Nun, wenn am Freitag, 23. Juni, die Musiker nach dem Konzert im Kultur-Casino ihre Instrumente eingepackt haben, wird der Konzertsaal zum Fussballstation umgebaut. Übertragen wird das Spiel Schweiz - Südkorea. Morgen Freitag (16.30 bis 17.30 Uhr) spielt das Stadttheater **Bern** «David und Madonna», ein Theaterstück für Jugendliche. Und anschliessend spielen ebenda Deutschland gegen Costa Rica auf Grossleinwand. (Freier Verkauf, 15 Franken.) Fussballgötter machen auch vor Schützenhäusern und Kirchen nicht Halt: Das Evangelische Gemeinschaftswerk Bärau (Emmental) zeigt mehrere Spiele aus der Vorrunde und ab den Achtelfinals praktisch jeden Match. Das Programm: 45 Minuten vor dem Anpfiff gibts Snacks und Getränke, ein Tippspiel, Infos zu den Mannschaften, Fussballer-Kurzclips. Alles rauch- und alkoholfrei - verspricht Pfarrer René Weber.

Wo früher aus Gewehren gefeuert wurde, werden jetzt Tore geschossen: Peter Tschannen, Wirt im Gasthof Kreuz (Wohlen), hat das alte Schützenhaus gekauft. Die Spiele werden dort auf Grossleinwand übertragen. Das Schützenhaus bietet 60 Personen Platz. Snacks und Getränke «zu vernünftigen Preisen».

### **Freibier bei Schweizer Tor**

Zahlreiche **Restaurants** im Espace Mittelland übertragen die Spiele auf mehr oder weniger grossen Leinwänden und TV-Geräten. Das «Dählhölzli» an der Aare verwandelt sich zum Beispiel in eine bayerische WM-Stube mit Weisswürsten. Grill-Party im Garten. Im «Excellence» (City West) gibts ein Freibier bei jedem Tor der Schweizer. Im «Dona Flor» in Frieswil kostet die Stange Bier bei jeder Führung des Köbi-Kuhn-Teams nur einen Franken - falls die Brasilianer oder die Schweizer Weltmeister werden, gibts Bier für 50 Rappen.

Eine Gratisrunde bei jedem Schweizer Tor offeriert der FC Gerzensee im Klublokal. Der grösste Fussballclub im Kanton **Bern**, der FC Ostermundigen, organisiert zu den Übertragungen im Klubhaus ein vielfältiges Rahmenprogramm.

### **Urs Wüthrich**

Täglich in dieser Zeitung: Auf den Seiten «Ausserhaus», Rubrik «Fussball-WM», werden viele weitere Lokale im Espace Mittelland vorgestellt, die die WM live übertragen; zudem im Internet:

Walter Pfäffli

*Das **Restaurant** Aarbergerhof in **Bern** ist parat für die WM. Eine von zwei Grossleinwänden steht im Vorhof, im **Restaurant** gibts zudem zahlreiche TV-Geräte.*

**essen und trinken ohne WM**

**Feine Küche - ohne TV**

Das gibts tatsächlich: **Restaurants** , an denen die WM spurlos vorübergeht. In den folgenden Betrieben (eine Auswahl) läuft nämlich kein TV-Gerät. Hier können die Gäste auch in den nächsten 30 Tagen in Ruhe schlemmen - oder ein Bierchen geniessen:

Das **Restaurant** Zähringer bietet während der WM eine feine Sommerkarte. Am 25. Juni (Achtelfinale) kocht Küchenchef John Harper mit Ewald Hügin, einem renommierten Gärtner aus Deutschland, ein 4-gängiges Menü mit sechs verschiedenen Basilikumarten. Eine Küche ohne WM pflegen auch die **Restaurants** Zimmermania, Jack's Brasserie, Mille Sens (Markthalle), Brasserie Bärengraben, **Goldener Schlüssel** , Belle Epoque, Wein & Sein, Kurierstube ( **Hotel Bern** ) - sowie die beiden währschaften Beizen Harmonie und Della Casa.

Und noch dies: Wirt Rui Pacheco vom Commerce will die Gäste in Ruhe speisen lassen, will aber trotzdem nicht auf ein kleines TV-Gerät verzichten - allerdings wird der Ton ausgeschaltet sein. Auf Stummfilm-TV macht auch das Blue Café (Kantonalbank) in der Innenstadt. sru